

German Saturday School Ealing

Ausgabe Nr. 18

Sommerzeitung

Samstag, 4. Juli

Herzlich Willkommen zur 18. Ausgabe unserer Sommerzeitung! Ja sie ist etwas umfangreicher geworden, denn unsere neuen Elterngruppen sind diesmal auch mit dabei und zeigen ihr neues Können. Wie jedes Jahr habt ihr Kinder zusammen mit euren Lehrerinnen wieder tolle und interessante Seiten gestaltet und ihr dürft alle wirklich stolz auf euch sein, denn diese Zeitung ist der Beweis von viel Fleiss! BRAVO! 🥳

Wir wünschen euch allen viel Spass beim Lesen. **WARNUNG!** Die Seiten von den Glücksdrachen und Detektiven sind etwas gruselig....

Eine Ära geht zu Ende

Der Tag ist nun tatsächlich gekommen, dass ich euch allen Auf Wiedersehen sage. Es fällt mir wirklich nicht leicht zu gehen und ich kann es mir auch noch gar nicht richtig vorstellen, wie es sein wird, wenn ich mich um die Schule nicht mehr kümmern muss. Schließlich fahre ich seit September 2002 jeden Samstag während des Schulterms in die Pitshanger Lane.

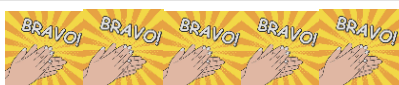


Über die Jahre wurde die Deutsche Samstagsschule ein sehr großer und wichtiger Teil meines Lebens. Ich habe mit viel Freude die Schule geleitet. Es war mir immer sehr wichtig, euch Kindern und jungen Leuten die Gelegenheit zu erhalten, um euch nicht nur etwas von der deutschsprachigen Kultur und Tradition mitzugeben sondern auch ein Umfeld zu bieten, in dem ihr euch wohlfühlt, Freundschaften knüpft, Spass und Freude am Deutschsprechen habt und euch auch noch in späteren Jahren gerne an eure Samstagsschulzeit zurückerinnert. Ich hoffe, ich habe dieses Ziel nach so vielen Jahren an der Samstagsschule erreicht!

Ich bin so froh und erleichtert, dass Eva und Claudia in meine Fußstapfen treten werden und für euch in Zukunft da sein werden. Für mich persönlich ist es eine große Beruhigung eure Samstagsschule bei den beiden in guten Händen zu wissen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Eva und allen Lehrkräften, die mir über so viele Jahre tatkräftig zur Seite gestanden haben, herzlichst bedanken. Ein großes Dankeschön auch an euch, liebe Kinder, und eure Familien für das langjährige Vertrauen, die gute Kooperation und das Verständnis, das mir entgegengebracht worden ist.

Nun wünsche ich euch allen von ganzem Herzen viel Glück, Erfolg, Freude und weiterhin ganz viel Spass mit dem Deutschsprechen! Tschüss und Auf Wiedersehen, Anette



Fünf Studenten aus der Schildbürger-Gruppe haben ihre GCSE Prüfungen abgelegt. Herzlichen Glückwunsch an Arbien, Nicholas, Robert, Oliver und Jonathan. Wir sind stolz auf euch!

Unterrichtsdaten im Herbst 2026:

12. , 19., 26. September, 03., 10., 17. Oktober, 07., 14., 21., 28. November (Nikolausfeier)

Bitte beachten:

Aufgrund terminlicher Überschneidungen müssen wir den Nikolaus bereits auf den 28. November bestellen.

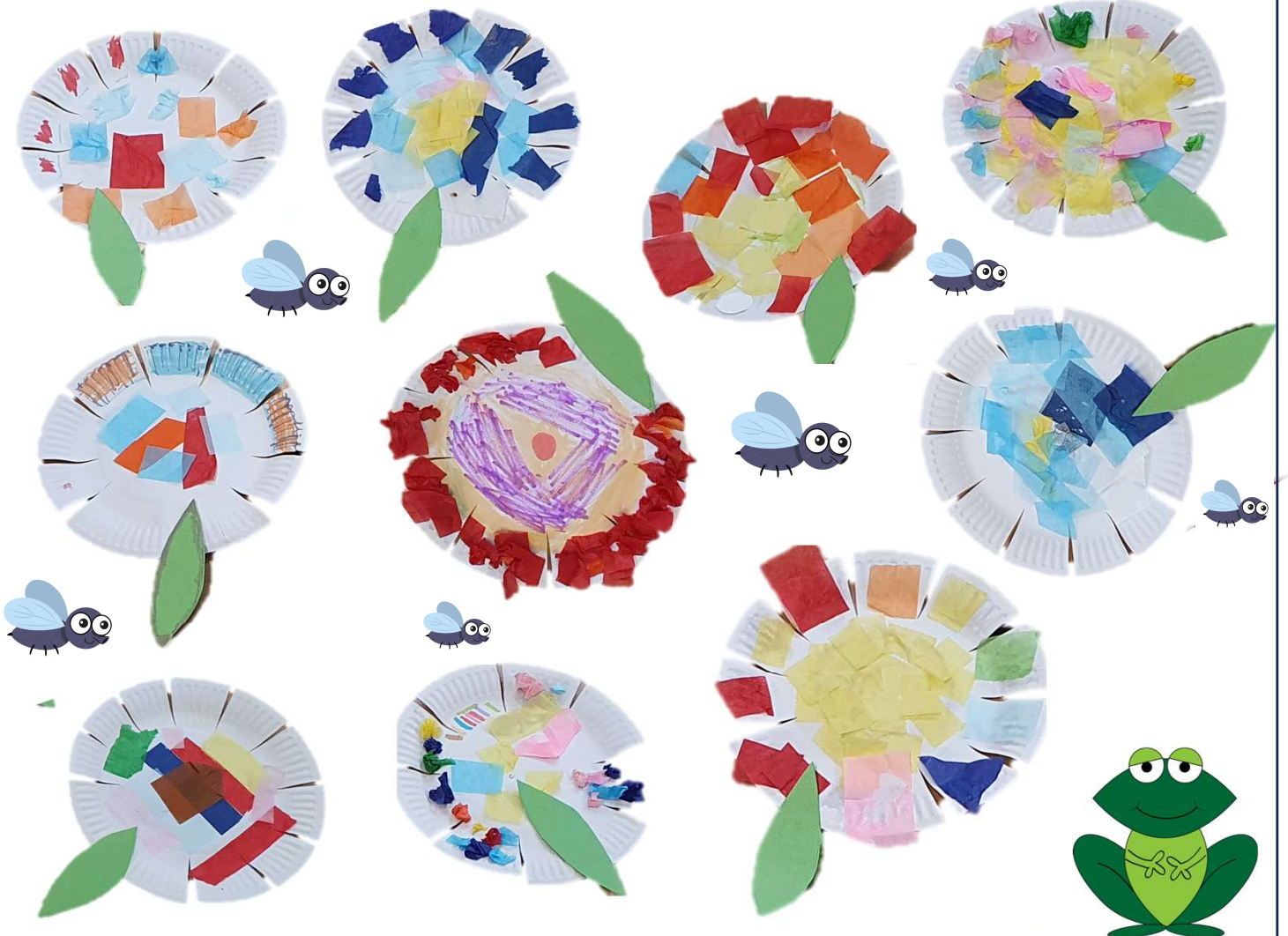
Schlümpfe Gruppe

Die Kinder der Schlümpfe Gruppe haben dieses Jahr vieles über die Natur und ihre Lebewesen gelernt. Wir hatten auch Spaß mit Rittern und Drachen, sind zum Mond geflogen und haben einen Tag mit Piraten verbracht. Beliebte Themen dieses Halbjahr waren Blumen, Marienkäfer und der hungrige fliegenfangende Frosch!

Unsere Marienkäfer-Parade:



Blumenwiese: Gibt es genug Blumen zum Ausruhen für jeden Marienkäfer?
Wie viele Fliegen kann der hungrige Frosch fangen?



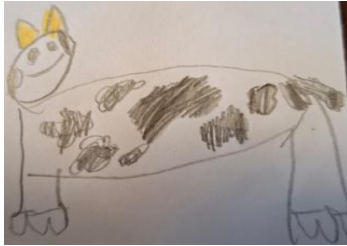
Unser Jahr 2025-26 in der Max-Gruppe

Dieses Jahr haben wir in der Max-Gruppe viele spannende Themen gemeinsam erlebt und entdeckt. Im Herbst und Winter beschäftigten wir uns mit Themen aus dem Alltag, wie Gefühle, unser Zuhause, Familie und Freunde. Seit Weihnachten haben wir uns verschiedenen Umweltthemen und vor allem den Tieren gewidmet. Wir haben gespielt, gebastelt, gelesen und natürlich ganz viel Deutsch gesprochen und gelernt.

Im **Buchstabenraster** unten haben sich viele Tiernamen versteckt. Ihr dürft waagerecht und senkrecht lesen. Findet ihr alle Tiere? Haben sich vielleicht sogar ein paar Namen versteckt?



Hund - gemalt von Ranbir



Kuh - gemalt von George



Maus - gemalt von Naomi



Katze - gemalt von Pia



Frosch - gemalt von Konrad



Schwein - gemalt von Santino



Hase - gemalt von Mathilda

M	A	X	I	L	B	H	U	N	D	I
M	L	Y	N	R	A	N	B	I	R	K
A	M	C	U	F	I	A	U	P	I	A
U	A	T	K	W	G	L	S	O	O	P
S	A	E	U	L	E	L	C	I	F	M
B	R	U	N	O	L	O	H	S	R	A
F	I	S	C	H	H	G	W	A	O	T
J	T	G	N	K	U	H	E	N	S	H
O	H	E	A	A	I	A	I	T	C	I
S	U	O	O	T	J	S	N	I	H	L
E	H	R	M	Z	K	E	H	N	K	D
P	N	G	I	E	S	E	L	O	W	A
H	N	E	K	O	N	R	A	D	W	A



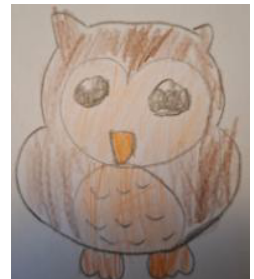
Fisch - gemalt von Maxi



Igel - gemalt von Bruno



Esel - gemalt von Alma



Eule - gemalt von Joseph



Die Moritzklasse und der Froschkönig



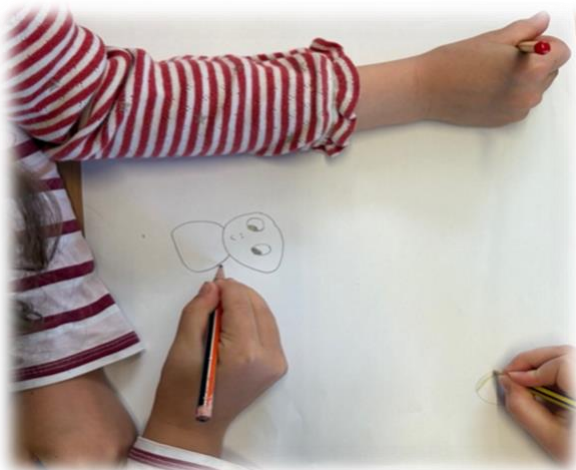
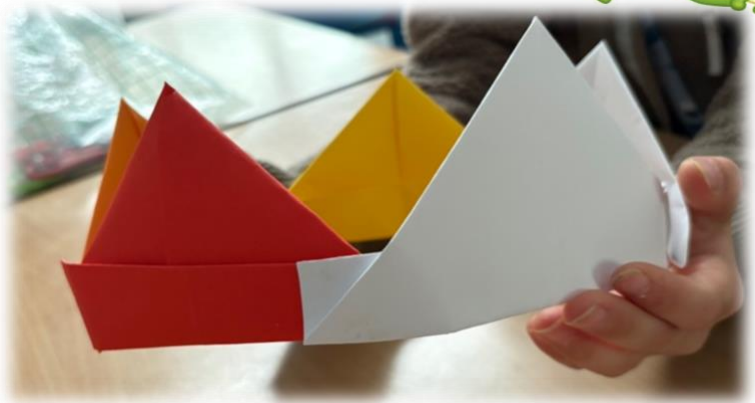
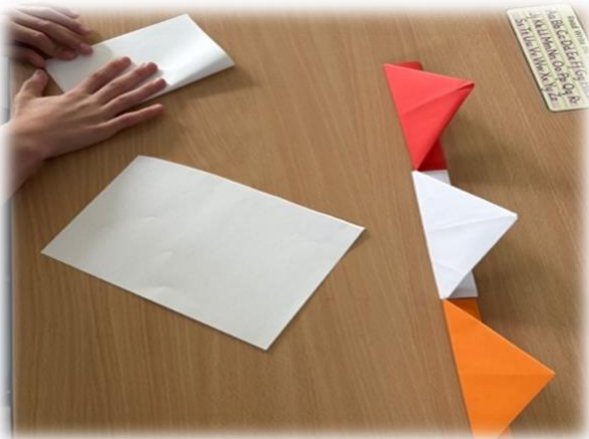
In den vergangenen Wochen hat sich die Moritzklasse intensiv mit dem Märchen „Der Froschkönig“ beschäftigt.

Gemeinsam haben wir das Märchen gelesen und die spannende Geschichte der Prinzessin und des verwunschenen Frosches vertieft.

Passend zum Märchen wurden wir auch selbst kreativ: Wir haben Kronen gefaltet und gestaltet.

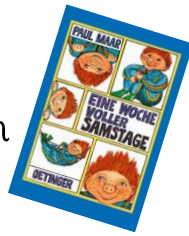
Außerdem haben wir unser eigenes kleines Theater vorbereitet. Mit viel Freude und Fantasie bastelten wir Stabfiguren zu den verschiedenen Figuren des Märchens.

Zum Abschluss führten wir die Geschichte mit unseren Stabfiguren auf. Dabei schlüpften wir in die Rollen der Märchenfiguren und spielten den Froschkönig nach.





In diesem Schuljahr haben wir OLCHIS das Buch „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar gelesen



Das Sams ist ein lustiges Wesen mit roten Haaren, einer Rüsselnase und blauen Wunschkugeln im Gesicht. Es ist frech, macht viel Quatsch und reimt fast immer. Am liebsten isst es alles, was ihm in die Finger kommt – sogar Stuhlbeine und Socken! Hier seht ihr Bilder, Gedichte und eine Sams-Speisekarte zum Buch.

So viele Samse!



Das findet das Sams lecker!

Vorspeise

Papier

Hauptspeise

Kackawurst
Lederhose
Käseknollen

Nachspeise

Kuchen aus Sand.

Wir dichten wie das Sams!

Das kleine Sams hat rote
haare und eine Rüsselnase!



Wir sehen eine Maus,
In meinem Haus,
Und ich will sie essen auf vom
meinen Haars,
Mein Sams ist noch
und alles ist klar.

In der deutschen Schule lernen wir.
Wir lesen das Sams in der Schule heir.

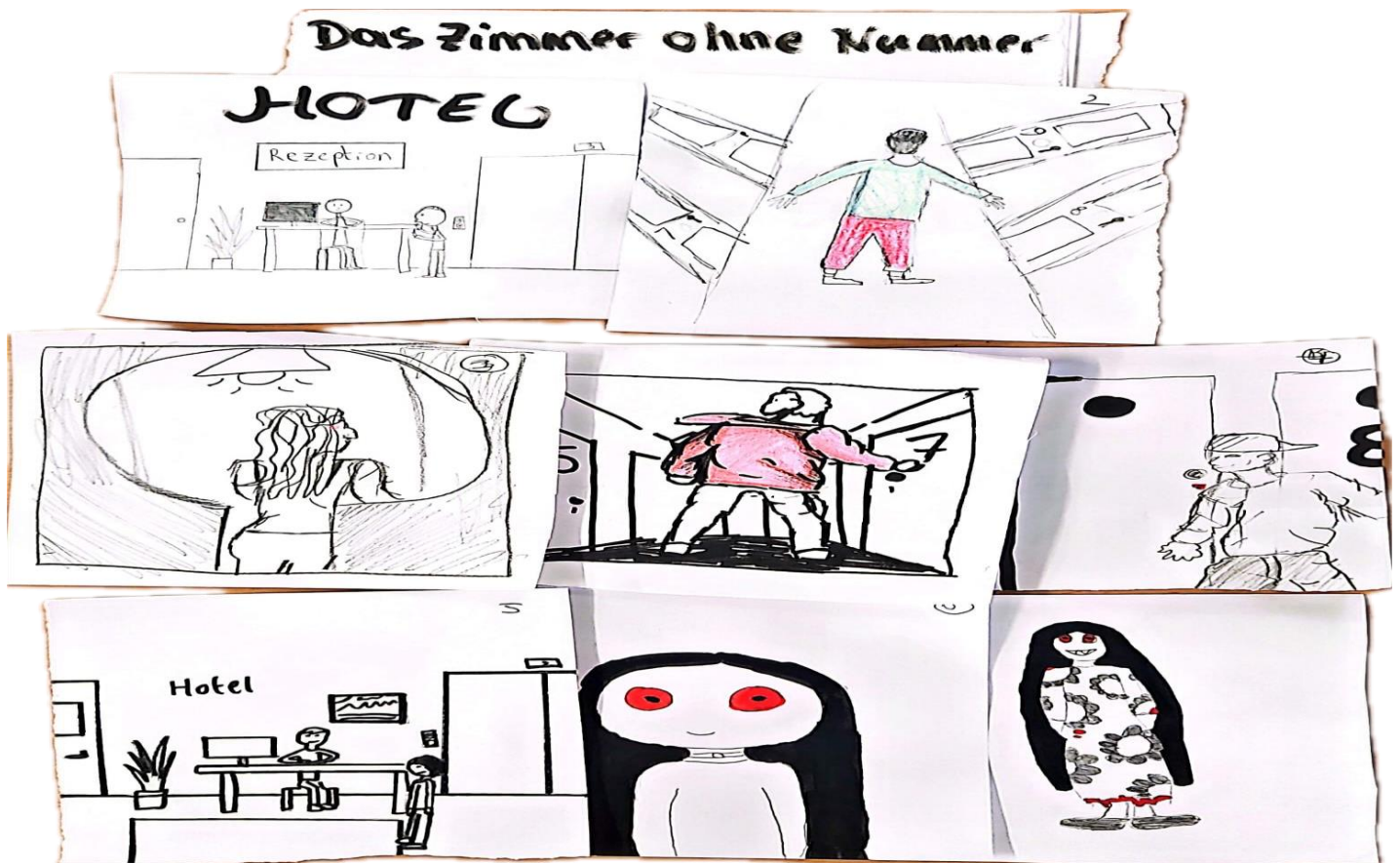
Wir sind zu Hause
Und trinken Brause.

Das Sams hat rote Haar aber isst alles aus dem Haus

Das Sams ist keine Maus
und das Sams ist im Haus

Nicht braun, nicht gelb aber
schlau sind die Sams-
blauen Punkte.

Das Sams hat viele
Ideen, Aber keine wenn
kommt Schnee.
Es sieht eine Maus
in meinem Haus
Ich will hinaus
Aber es sagt
nein!



Das Zimmer ohne Nummer X(PG)

Eine Bilder - Gruselgeschichte von den Glücksdrachen (Alexander, Charlotte, Felix, Flora, Hanna, Nina, Sophie ,Zoe)

Nur für starke Nerven ... brrr !

Es war ein regnerischer Abend, als ein Mann in einem kleinen Hotel eincheckte. Der Rezeptionist übergab ihm den Zimmerschlüssel und sagte mit ernster Stimme:

„Sie können sich im Hotel frei bewegen. Aber gehen Sie niemals zu Tür **X** und schauen Sie nicht hinein.“

Der Mann fand die Warnung merkwürdig, versprach jedoch, sich daran zu halten. In der Nacht wurde seine Neugier immer größer. Schließlich schlich er den langen Hotelflur entlang bis zur Tür **X**. Vorsichtig blickte er durch den schmalen Türspalt. Im Zimmer stand eine Frau in der Ecke. Ihr langes schwarzes Haar verdeckte ihr Gesicht vollständig. Ohne sich zu bewegen, stand sie einfach dort. Erschrocken lief der Mann zurück in sein Zimmer.

Am nächsten Morgen konnte er nicht aufhören, an die geheimnisvolle Frau zu denken. Wieder ging er zur Tür **X** und schaute hinein. Doch diesmal sah er die Frau nicht. Er sah nur etwas Rotes. Als er später auscheckte, gestand er dem Rezeptionisten:

„Es tut mir leid. Ich habe zweimal in Zimmer **X** geschaut. Beim ersten Mal sah ich eine Frau mit langen Haaren vor dem Gesicht. Heute Morgen sah ich nur etwas Rotes.“

Der Rezeptionist seufzte und schüttelte langsam den Kopf. „Ich habe Sie gewarnt. Die Menschen in diesem Zimmer möchten nicht gestört werden.“

Der Mann schluckte nervös. „Aber was war das Rote?“

Seufzend sagte der: Rezeptionist „Es lebt eine Frau in diesem Zimmer, und das schon seit mehreren hundert Jahren.“

Der Mann bekam eine Gänsehaut.

Nach einem Moment sagte der Rezeptionist weiter: „Sie hat weiße Haut, schwarze Haare und rote Augen.“

Plötzlich lief dem Mann ein kalter Schauer über den Rücken.

„Brrr ...“, flüsterte er und verließ das Hotel so schnell wie möglich.

also wurden die Finger geopfert. Die alten Ägypter glaubten, dass die Götter sonst ihren Zorn entfesseln und einen tödlichen Fluch über die Welt bringen würden. Deshalb wurde die fingerlose Mumie von den Archäologen wieder tief unter der Pyramide begraben. Ihre Seele ist also noch immer in der Erde gefangen. Doch wenn die Seele wütend wird, steigen die Finger der Mumie aus ihren ewigen Gräbern empor.

Die Legende sagt, dass der zehnte Finger, ein kleiner Finger namens Sophiea, der gefährlichste ist. Er befindet sich noch immer in Ägypten. Doch nun wird dort neue Stadt gebaut und die alte Prophezeiung wird erfüllt werden. Der Zorn der Finger wird erneut erweckt.

Im Laufe der Geschichte wurden bereits fünf Finger gesichtet.



Der erste Daumen stiess aus dem Sand von Hegera. Er war dick und bedrohlich, und der Gestank seines langen gelben Nagels liess die Einwohner um ihr Leben laufen.

Die nächsten Opfer lebten in Schweden. Dort stieg der schlanke Zeigefinger mit dem Namen Clara aus dem Schnee. Eine Gruppe von Wikingern donnerte um den Finger herum durch den Sturm und Odin selbst setzte sich Clara auf seinen Helm.

Später fielen Steine von der Chinesischen Mauer, als der Mittelfinger Mira durch den alten Stein brach.

Auch ein Ringfinger namens Laura wurde gesehen. Am Nil entdeckte man ein Boot am Horizont. Darauf lag ein riesiger Ringfinger, gross wie ein Mensch. Er war in Konstantinopel aus dem Boden gewachsen. Doch die Menschen dort wollten ihn nicht behalten. Deshalb setzten sie ihn auf ein Boot und schickten ihn fort. So verschwand die Legende aus Konstantinopel.

Es sind in diesem Jahr nur noch vier und ein Finger verborgen.



➡ *Noch die letzten Finger sucht ihr? Seid gewarnt, da sind nur noch vier.*

Felix in Italien, auf der Grenze zu Spanien.

Milena, der zweite, auf Mali,

im Grab von König Ali.

Noch eine Mira auf Madagaskar,

gesichtet mal vor einem Jahr.

Der letzte meiner Finger, in Frankreich,

auf dem Grund von einem grossen Teich.

Ihr wurdet gewarnt, seid auf der Hut, ab jetzt wollen die Finger euer Blut.



Wenn alle fünf verbliebenen Finger aus der Erde steigen, weiss niemand, was geschehen wird, und um den Fluch zu vermeiden, wenn der neunte Finger aus der Erde kommt, dürfen wir niemals

Die Detektive



Unsere schönsten Erinnerungen an die Deutsche Schule

Ich erinnere mich noch an meinen ersten Tag in der Deutschen Schule. Es war 2015 und ich bin erst 6 Monate zuvor vom Kindergarten in Berlin wieder nach London zurückgekehrt. Wir haben an diesem Tag gebastelt – Eine Tradition, die wir zu allen Festen wiederaufleben lassen. Ich freue mich jedes Mal, wenn wir die bunten Stifte und das vielfarbige Papier wieder herausholen, denn es erinnert mich an diesen ersten Tag vor 11 Jahren. Die Lieder, die wir jedes Jahr singen, die Pausen, in denen gespielt wird, das „Bitte Deutsch“-Glas, die „Fit für die Schule“-Hefte, die GCSE-Übungen, die vielen LehrerInnen und AssistentInnen, die mir während meiner Zeit an der Deutschen Schule geholfen haben. Das sind alles meine persönlichen Erinnerungen an diesen einzigartigen und wunderbaren Teil meines Lebens, und deshalb schätze ich es so sehr.

Arbien

Die Deutsche Schule ist, in den vielen Jahren, in denen ich dort war, ein wichtiger Teil meines Lebens geworden. Deswegen habe ich viele gute Erinnerungen, wie zum Beispiel all die Feste, die wir über die Jahre hinweg gefeiert haben. Auch das Werwolf-Spiel, das wir vor zwei Jahren gespielt haben, hat mir viel Spaß gemacht. Ich habe viele interessante Leute kennengelernt, wie die Lehrer und Lehrerinnen, aber auch viele Schüler, die ich nun schon fast mein ganzes Leben kenne. Insgesamt war die Deutsche Schule toll und ich werde sie vermissen.

Oliver

Mir hat ganz besonders das Osterfest gefallen, und die Schokoladeneier. In der Klasse mochte ich am liebsten das Fußballthema und auch den Unterricht über Österreich fand ich gut. Das Fußballspielen in der Pause macht mir besonders viel Freude, weil es Spaß macht. Ich habe durch die Deutsche Schule dieses Jahr viel Deutsch gelernt, was mir wirklich geholfen hat.

Sebastian

Meine schönste Erinnerung an die Deutsche Schule ist das Werwolf-Spiel bei den Glücksdrachen. Ich habe nun 11 Jahre lang hier Deutsch gelernt und beste Freunde fürs Leben gefunden. Jede Pause gehen wir ins Freie, um Fußball zu spielen. Es macht Spaß und wir genießen eine spannende Zeit. Eine andere nette Erinnerung sind der große Robert und der kleine Robert bei den Olchies, wo die Lehrerin immer die Namen verwechselt hat. Im Fasching habe ich mich als Pumukl und Pirat verkleidet und wir haben gespielt und gesungen.

Robert

Ich habe viele tolle Erinnerungen an meine Zeit in der Deutschen Schule und möchte hier ein paar davon erzählen:
Zunächst war da meine Lieblingszeit der zwei Stunden: Am Ende der meisten Samstage haben wir uns in einen Kreis gesetzt und „Werwolf“ gespielt. Das hat so viel Spaß gemacht und unserem Verständnis über Zauberei auf Deutsch geholfen. Da gab es die Werwölfe und auch Hexen und andere Rollen. Ich habe mich immer sehr darauf gefreut.

Außerdem machen die Nikolausfeiern und Sommerfeste viel Spaß. Wir können zusammen singen, feiern und zeigen, was wir im Unterricht gelernt haben. Es gibt auch viele leckere Kekse und Süßigkeiten. Es ist einfach eine wunderbare Erfahrung.

Nicholas

die Schildbürger

Elterngruppe 1 - Anfänger - Tandempartner gesucht!

Hallo! Mein Name ist Mark. Ich wohne in Hanwell und ich bin fünfundvierzig Jahre alt. Ich fahre gerne am Wochenende Mountainbike. Eine schöne Radtour endet immer mit einem Besuch im Pub. Ich schaue gerne Fussball im Fernsehen, aber nur alle vier Jahre zur Weltmeisterschaft! Ich brauche so schnell wie möglich einen Tandempartner, da meine Tochter jetzt besser Deutsch spricht als ich! (Mark)

Hallo, mein Name ist Natalie. Ich wohne in Ealing in London. Ich suche eine Tandempartnerin für Deutsch. Ich mag Yoga und Lesen. Ausserdem höre ich gerne Podcasts und verbringe Zeit mit meiner Familie. (Natalie)

Ich bin Richard. Ich lerne Deutsch und suche einen Tandempartner, damit ich mich besser mit meiner Schwiegermutter und mit meinem Schwager unterhalten kann. (Richard)

Ich heisse Yeon und komme aus Südkorea. Ich lebe mit meiner Familie in Grossbritannien und habe zwei Kinder. Zur Zeit lerne ich Deutsch und bin noch Anfängerin. Deshalb suche ich eine freundliche und geduldige Tandempartnerin oder einen Tandempartner. Es wäre schön, wenn Sie langsam mit mir Deutsch sprechen könnten. Meine Hobbys sind gutes Essen und das Entdecken neuer Restaurants. Gerne helfe ich im Gegenzug mit Koreanisch oder Englisch. Ich freue mich auf nette Gespräche und Ihre Nachricht! Viele Grüsse. (Yeon)

Elterngruppe 2 - Fortgeschrittene - Warum lerne ich Deutsch?

Auf meiner Hochzeit
habe ich meine
Rede auf Deutsch
vorgelesen. Aber
trotz viel Übung war
es schlimm. Seitdem
will ich besser
Deutsch sprechen
(Rishi)

Ich lerne Deutsch für mein
Kind und für meine Frau
und weil es Spass macht
(Peter)

Ich lerne Deutsch,
damit ich in
Deutschland die
Leute besser
verstehe, vor allem
die Familie meines
Mannes (Irene)

Ich lerne Deutsch, damit ich
Tatort schauen und verstehen
kann (Mathew)

Ich lerne gerne Deutsch,
weil meine Frau
Österreicherin ist (Chris)

Ich lerne
Deutsch, weil
meine Frau mir
gesagt hat, dass
ich es tun soll
(Eadmund)

Ich lerne Deutsch für meine
Schwiegereltern, weil sie nicht
Englisch sprechen können (Neil)

Meine Frau ist
Deutsche und mein
kleiner Junge
Joseph lernt auch
Deutsch und wir
können zusammen
lernen. Ich mag
Deutsch lernen,
weil es sehr
schwierig ist, und
das ist sehr gut für
mein Gehirn.

Elterngruppe 2 - Fortgeschrittene: Ein Gedicht über die Samstagsschule

Wir sind die Klasse für die älteren Leute
und jeden Samstag sagen wir: "Was machen wir heute"?

Meistens sprechen wir Englisch ein bisschen zu viel,
weil Deutsch lernen ist unser Ziel

Der, die das, wer hat sich das nur ausgedacht?
Wir raten und hoffen, dass es trotzdem richtig klappt

Samstagsschule macht viel Spass
Wir sind eine lustige Klasse

Ich sage zu meiner Frau ich finde Deutsch schwer,
aber die Deutsche Samstagsschule hilft mir sehr

Und ich lese meinem Sohn Gutenachtgeschichten auf Deutsch vor,
da lacht mir meine Familie ins Ohr.
Aber die Samstagsschule hilft mir zu lernen,
so werde ich mit viel Übung besser werden

Den Dativ und den Akkusativ erkennt man nicht sofort,
doch mit Geduld und Übung finden wir den richtigen Ort

Deutsch ist oft schwer,
aber wenn ich oft lerne, weiss ich mehr

Es ist wieder Samstag Morgen,
mach dir keine Sorgen
Denn die Schule ist toll,
so wie es sein soll

Wir lernen sehr viel
und irgendwann wird es ein leichtes Spiel

Wir sind die Elterngruppe,
wir sind eine super Truppe!

(Irene, Chris, Eadmund, Mathew, Michael, Neil, Peter, Rishi)

! ? Was sonst noch interessiert

Leider müssen wir auch Nora und Katherine weiterziehen lassen.

Mit viel Leidenschaft und Freude hatte Nora die Detektive unterrichtet und sie ist selbst sehr traurig gehen zu müssen. Dasselbe gilt auch für Katherine, die dieses Jahr fünf unserer Schildbürger auf die GCSE-Prüfungen vorbereitete.

Wir bedanken uns bei beiden ganz herzlich für die unheimlich große Mühe, die sie in ihre Vorbereitungen gesteckt haben und dass sie es geschafft haben, die Motivation und Enthusiasmus unserer Teenager zu fördern.

Für die Zukunft wünschen wir Nora und Katherine alles erdenklich Gute und ganz viel Glück.

Für unsere Assistentinnen Angela, Julia und Nadine beginnt im Herbst ein neues Kapitel, wenn sie mit ihrem Studium starten. Wir drücken ihnen die Daumen, dass sie die Zusage ihrer Wahl-Uni bekommen und wünschen ihnen von Herzen viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Ein ganz großes Dankeschön an die Drei für ihre tolle Unterstützung, die von uns allen und besonders von den Kindern sehr geschätzt wurde.

Im Februar verabschiedeten wir uns von Lena und hießen gleichzeitig Michelle bei uns willkommen. Eine Eingewöhnungszeit war gar nicht nötig, denn die Moritzkinder waren sofort von ihrer neuen Lehrerin begeistert. Wir freuen uns, Michelle an Board zu haben.

Begrüßen dürfen wir Larissa, die neue Lehrerin der Detektive und Emma, die bei den Schildbürgern unterrichten wird. Wir wünschen Larissa und Emma viel Glück bei uns und freuen uns, dass wir sie im Team aufnehmen dürfen.

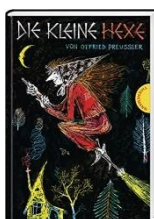
Buchempfehlungen von unseren Lehrkräften



Schildbürger:

Im Labyrinth der Lügen von Ute Krause

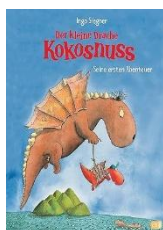
Faust: Eine Graphic Novel nach Goethes Faust (Alexander Pavlenko, und Jan Krauß)



Maxgruppe:

Die kleine Hexe von Ostfried Preußler

Räuber Hotzenplotz von Ostfried Preußler



Schlümpfe:

Buchreihen: Dr Brumm von Daniel Napp

Der kleine Drache Kokosnuss von Ingo Siegner

Bronti – Der Saurier von Thomas Brezina

Wir wünschen euch allen einen erlebnisreichen Sommer und freuen uns aufs Wiedersehen am 12. September.